

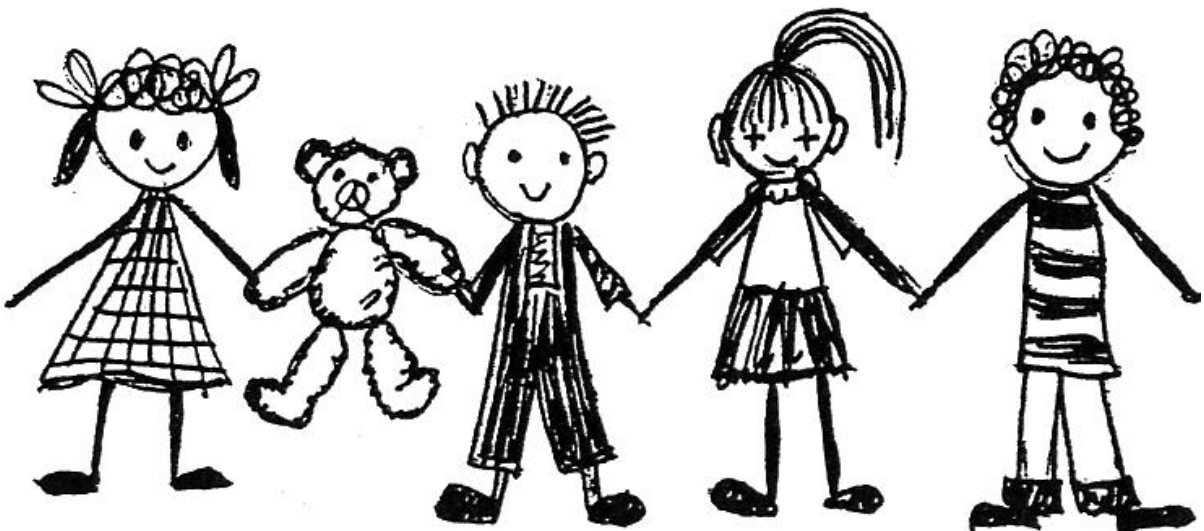
Katholische Kneipp® Kindertagesstätte St. Marien

(Bgm.-Epple-Str. 6)
während der Bauphase
Ludwigsgraben 13
86650 Wemding
Tel. 09092 5332

e-mail: st-marien.wemding@kita.bistum-eichstaett.de
www.sanktmarien-wemding.de

Konzeption

unserer
Einrichtung



Unser Profil und Betreuungsangebot

Liebe Eltern,

Wir heißen Sie und Ihr Kind in unserer Kindertagesstätte St. Marien herzlich willkommen.

Um Ihnen einen Einblick in unsere Einrichtung zu geben, möchten wir uns kurz vorstellen.

Die Kindertagesstätte St. Marien ist eine katholische Einrichtung. Träger ist die katholische Kirchenstiftung St. Emmeram in Wemding, vertreten durch Herrn Stadtpfarrer Wolfgang Gebert.

Wir sehen uns als einen Teil der Pfarrgemeinde und einen Ort der Begegnung. Unsere Kita zeichnet sich durch ein großes Angebot an bedarfsgerechten Betreuungsplätzen aus. Wir sind offen gegenüber den Lebenssituationen der Kinder und ihrer Familien und orientieren uns an deren Wünschen.

Seit Oktober 2008 sind wir eine vom Kneipp – Bund anerkannte und zertifizierte Kindertagesstätte.

Die Lehre von Sebastian Kneipp ist Bestandteil unserer täglichen Arbeit.

Unser Haus bietet in drei Regelgruppen (Gelb, Rot, Grün) und drei Kinderkrippen (Spatzennest, Storchennest und Eulennest) im Alter von 1 bis 6 Jahren ein Angebot zur Erziehung, Bildung und Betreuung.

Die Einrichtung steht auch Kindern mit Behinderung und Schulkindern von 6 bis 10 Jahren nach dem Unterricht und in den Schulferien offen. Durch gruppenübergreifendes und offenes Arbeiten erleben die Kinder die Kita St. Marien als Gemeinschaft und knüpfen Kontakte zu den Kindern anderer Altersgruppen.



Das Personal in der Kindertagesstätte St. Marien:

Spatzennest:	Verena Leidel (Erzieherin) Anja Seefried (Erzieherin) Barbara Schneider (Erzieherin) Celina Alexy (SEJ-Erzieherpraktikantin)
Storchennest:	Nancy Heibel (Erzieherin/stellvertretende Kita-Leitung) Christine Wersinger (Kinderpflegerin) Anna Mayer (Erzieherin)
Eulennest:	Katja Ehrmann (Erzieherin) Besarta Kadrijaj (Assistenzkraft) Selina Schneider (Berufspraktikantin)
Grüne Gruppe:	Nicole Schürer (Erzieherin) Stefanie Wörlen (Kinderpflegerin) Sonja Langer (Erzieherin) dienstags in der Gruppe
Rote Gruppe:	Monika Steger (Erzieherin) Karin Schmid (Kinderpflegerin) Sonja Langer (Erzieherin) donnerstags in der Gruppe Hannah Mordstein (Berufspraktikantin)
Gelbe Gruppe:	Susanne Braun (Erzieherin) Hannelore Eireiner (Kinderpflegerin) Marie Reitsam (Erzieherin)
Kita-Leitung:	Elke Stroot (Erzieherin)

Unsere Kindertagesstätte ist von Montag bis Freitag geöffnet. Im Einzelnen sieht unser Betreuungsangebot wie folgt aus:

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch:

- Breite Öffnungszeiten von täglich 7.00 bis 17.00 Uhr (Freitag von 7.00 bis 16.00 Uhr)
- Flexible Bring- und Abholzeiten
- Flexible Ferienregelung mit höchstens 25 Schließtagen pro Jahr
- Gesundes und kindgerechtes Mittagessen

Gestaffelte Betreuungszeiten und der darauf abgestimmte Kitabeitrag ermöglichen die Ausrichtung auf den individuellen Bedarf.

Zusätzlich zur pädagogischen Kernzeit von 8.30 – 12.30 Uhr haben Sie die Möglichkeit, weitere Betreuungsangebote zu buchen: z.B. Mittagsbetreuung, Nachmittagsgruppe, Projektgruppen, wie Bewegung, Natur Pur, Kreativ, Musik, Vorschulgruppe, Lernwerkstatt, Hören-Staunen-Lauschen und Englisch.

Außerdem bieten wir ein Sprachförderprogramm für unsere großen Mäusekinder und die Elefantenkinder an.

Unsere Einrichtung verfügt über ein großzügiges Raumangebot, das den Kindern vielfältige Möglichkeiten für Spiel und Bewegung drinnen und draußen eröffnet.

Zusätzliche Räume stehen allen Gruppen für Einzelförderung und Kleingruppenarbeiten zur Verfügung.

Das Materialangebot ist vielfältig und berücksichtigt das Alter, die Entwicklung, die besonderen Bedürfnisse und Interessen der Kinder.

Die Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes, welches den Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan beinhaltet, sowie die ergänzende Handreichung für unter Dreijährige und die Bayerischen Bildungsrichtlinien, sind für unsere Kindertagesstätte verbindlich.

Teamselfverständnis

In einer Kindertagesstätte arbeiten Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen und Praktikanten/innen. Die Anforderungen an das pädagogische Personal sind groß und vielfältig.

Wir sind für alle Kinder offen – unabhängig von ihren unterschiedlichen Voraussetzungen werden sie von unserem Team individuell und ganzheitlich unterstützt. Für unser Team ist es selbstverständlich, dass Kinder verschieden sind.

Uns ist es ein Anliegen, dass alle Kinder ihr verbrieftes Menschenrecht auf adäquate Bildung und auf bestmögliche Förderung für ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben erhalten.

Darüber hinaus, steht für uns das Wohl des Kindes und das Recht auf gewaltfreie Erziehung im Vordergrund. Dies gewährleisten wir durch respektvolle Umgangsformen, Aufmerksamkeit und Beobachtung. Die Strukturen der Kita sind transparent. Kommt es also zu Verdachtsfällen der Kindeswohlgefährdung im Haus, ist die standardisierte Vorgehensweise allen Mitarbeiter/innen unserer Einrichtung bekannt.

Ausbildung des pädagogischen Personals

Erzieher/in:

- Schulische Voraussetzung: Mittlere Reife
- 1 Jahr SEJ-Erzieher*innenpraktikum in einer Einrichtung mit regelmäßigen Seminartagen (Erzieherpraktikant/In)
- 2 Jahre Vollzeitschule Fachakademie für Sozialpädagogik
- 1 Jahr Berufspraktikum in einer pädagogischen Einrichtung mit intensiver Schulbegleitung: mit praktischer, theoretischer und mündlicher Prüfung.
- Abschluss: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in

Kinderpfleger/in:

- Schulische Voraussetzung: Hauptschulabschluss
- 2 Jahre Berufsfachschule für Kinderpflege mit Praktika in Kindergärten
- Schriftliche und praktische Prüfung
- Abschluss: staatlich anerkannte/r Kinderpfleger/in

Fortbildungen

Unser Team besucht regelmäßig verschiedene Fortbildungsveranstaltungen, um neue Ideen und Impulse in die tägliche Kitaarbeit einzubringen.

Wer an welcher Fortbildung teilnimmt, können Sie an unserer Personalinfotafel nachlesen.

Jedes Teammitglied stellt sich in den Dienst der Einrichtung und bringt seine individuellen Stärken und Neigungen in das Gesamtkonzept mit ein. Jede/r Mitarbeiter/in übernimmt, über die gemeinsame pädagogische Arbeit hinaus, bestimmte Verantwortungsbereiche innerhalb der Einrichtung.

Leitbild – Das Kind steht im Mittelpunkt

In unserer Kindertagesstätte St. Marien steht das Kind im Mittelpunkt. Unsere Arbeit besteht darin, dem Kind zu vermitteln, sich selbst in seiner Persönlichkeit zu mögen und zu akzeptieren, um die eigene, sowie andere Kulturen, Konfessionen und Nationalitäten kennen und achten zu lernen. Dies geschieht auf der Basis unserer christlichen Überzeugung. Die Kinder werden in die Rituale und Symbolik unseres christlichen Glaubens durch kindgemäße Formen christlicher Erziehung eingeführt, wie z.B. gemeinsame Feste und Aktionen im Kirchenjahr, Gebete, Gottesdienste.

Unsere Einrichtung ist ein Ort des gemeinsamen Lebens und Lernens, an dem sich Kinder wohl fühlen und so spielerisch erleben und kreativ lernen können und dürfen.

Schutz, Geborgenheit und Freundlichkeit bieten dem Kind die Basis zur eigenen Entfaltung.

Mit Hilfe des ganzheitlichen Gesundheitskonzepts Sebastian Kneipps erwerben die Kinder spielerisch Grundlagen zur gesunden, naturgemäßen Lebensweise nach dem Prinzip moderner Gesundheitsförderung.

Die fünf Elemente der Kneippschen Lehre...

- Lebensordnung / seelisches Wohlbefinden
- Ernährung
- Wasser / Natürliche Reize
- Heilpflanzen / Kräuter
- Bewegung

...bilden die Basis zur ganzheitlichen Förderung der Persönlichkeit.

Ein Tag in der Kindertagesstätte

Sobald Ihr Kind morgens in die Kita kommt, sind Mitarbeiter*innen da, welche es in Empfang nehmen und begrüßen.

Der Vormittag beginnt in der Regel mit der Freispielzeit, d.h. die Kinder können aus dem vorhandenen Angebot auswählen, was, mit wem, wie lange und wo sie spielen möchten:

- Spielen im Garten
- Spiel in der Bau- oder Puppenecke
- Bauen mit verschiedenen Konstruktionsmaterialien
- Freies Malen und Gestalten am Maltisch
- Bilderbuchbetrachtung

- Tisch- / Regel- / Gesellschaftsspiele
- Puzzles
- Rollenspiele usw.

Das Freispiel hat große Bedeutung für das Kind, da dieses hierbei eigene Spielideen entwickeln und umsetzen kann. Es lernt sich mit anderen Kindern auseinanderzusetzen und sich in der Gruppe zurechtzufinden. Das Kind nimmt seinen Platz ein und erfährt so Anerkennung und Sicherheit in der Spielgruppe.

Auch das pädagogische Fachpersonal ist während des Freispiels aktiv: Durch Beobachten verschiedener Spielsituationen, Entdecken von Neigungen und Fähigkeiten der Kinder, eingreifen in Spielsituationen, welche die Kinder nicht alleine bewältigen können oder im Spiel mit den Kindern.

Während der Freispielzeit können die Kinder nach einem Gebet ihre mitgebrachte Brotzeit verspeisen und genießen. Tischdecken, abräumen und das Einräumen der Spülmaschine dürfen die Kinder selbständig erledigen.

Ein gemeinsames Essen wird bei Geburtstagsfeiern und den verschiedenen Festen, wie Weihnachten, Ostern usw. bevorzugt, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Innerhalb der Freispielzeit haben die Kinder die Möglichkeit, andere Gruppen zu besuchen, in den Gängen zu spielen und andere Bereiche, außerhalb der Gruppe, kennen zu lernen. (große Bauecke)

Im Laufe des Vormittags wird eine gezielte Beschäftigung in Groß- und Kleingruppen durchgeführt. Sie richtet sich nach dem jeweiligen Jahreskreis, Projektthema oder der aktuellen Interessen der Kinder.

Auf spielerische Art und Weise versuchen wir, verschiedene Lerninhalte durch Lieder, Geschichten, Fingerspiele, Bilderbücher, Gespräche, Experimente usw. mit den Kindern zu erarbeiten.

Das gezielte Turnen findet meistens im Turnraum, im Sommer auch oft im Garten, unserer Einrichtung statt. Jede Gruppe hat einmal in der Woche einen „Turntag“.

Wir betreiben Gesundheitsvorsorge nach dem ganzheitlichen Ansatz Sebastian Kneipps. Das Kneipp'sche Motto wird im Kindergartenalltag spielerisch eingebaut, um das Gesundheitsbewusstsein der Kinder zu fördern. Dabei

stellen die regelmäßigen Kneippanwendungen einen festen Bestandteil im Tagesablauf der Kinder dar.

Wenn es das Wetter zulässt, gehen wir so oft wie möglich nach draußen. In unserer schönen Gartenanlage können die Kinder Natur erfahren, rutschen, schaukeln, klettern, balancieren, bauen, graben, fahren, usw. So werden ganz „nebenbei“ wichtige Bereiche (z.B. Grob- und Feinmotorik, Sozialverhalten, Koordination, Ausdauer,) geschult und gefördert.



Das Spiel in der Kindertagesstätte:

Das Spiel ist der Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Es steht im Mittelpunkt des Erziehungs- und Bildungsgeschehens, denn das Spiel ist eine der Grundformen, in der sich die Auseinandersetzung des Kindes mit der Umwelt vollzieht.

Das Kind übt spielend seine Körpergeschicklichkeit, seine Sinne, seine Vorstellung, sein Denken; es erwirbt Erfahrungen an Dingen, die es in die Hand nimmt. Die verschiedensten Erlebnisse des Kindes werden aktiv bewältigt, im Spiel verarbeitet und nachgeahmt.

Von daher hat das freie, wie auch das gelenkte Spiel in unserem Tagesablauf eine große Bedeutung für die Entwicklung Ihres Kindes.

Leitziele – Pädagogische Prinzipien

Lernen mit allen Sinnen.

Das Hauptziel unserer pädagogischen Arbeit ist, die Gesamtpersönlichkeit Ihres Kindes zu fördern und zu unterstützen.

Ganzheitliche Begleitung heißt für uns, den Menschen immer als Ganzes zu sehen, mit all seinen Sinnen und Gefühlen. Die Lebenssituation der Kinder, ihre Interessen und Bedürfnisse nehmen wir als Ausgangspunkt für unsere Arbeit.

Es ist uns wichtig, dass Kinder starke Kinder sind, welche ein hohes Maß an Selbstvertrauen, Kritikfähigkeit, Selbständigkeit und Eigenverantwortung besitzen. Wichtige Bestandteile unseres Kitaalltags sind Freispiel, gezielte Angebote, Projektarbeit und Kinderkonferenzen. Durch gezielte Beobachtungen der Kinder setzen wir Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit. Lernen als Erlebnis zu vermitteln, wird durch die Mitsprache- und Entscheidungsmöglichkeit der Kinder unterstützt.

In unserer pädagogischen Arbeit orientieren wir uns am Situationsansatz. Jedes Kind in unserer Einrichtung hat ein Recht auf Partizipation. „Partizipation“ bedeutet Beteiligung im Sinne von Mitwirkung, Mitgestaltung und Mitbestimmung. Diese ist auch eines der Kernelemente unserer Bildungspraxis und ein wesentlicher Schlüssel für Bildung und Demokratie.

Im Rahmen unseres Auftrags der Erziehung, Bildung und Betreuung setzen wir uns folgende Schwerpunkte und Ziele

1. Entwickeln eines Wertebewusstseins – Aufbau einer Beziehung zu Gott

Wir fördern in den Kindern Grundvertrauen zu sich selbst, zu anderen Menschen, zu Gott. Kinder in denen Vertrauen wächst, werden fähig mitten in ihrem Leben Gott zu spüren. Kinder, die vertrauen, trauen sich Leben zu hinterfragen und nach Antworten zu suchen. Auf diese Grundlage bauen wir kindgemäße Formen christlicher Erziehung auf: Gebet, Gottesdienst, das Leben im Kirchenjahr und in der Pfarrgemeinde.

2. Förderung der Gesundheit

Durch Integration des Kneipp – Gesundheitskonzeptes in unseren Kita-Alltag, möchten wir die Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder positiv beeinflussen, um die Gesundheit zu unterstützen und zu fördern. In der ergänzenden und kooperierenden Arbeit in unserer Kindertagesstätte sollen die Kinder möglichst früh Grundlagen zur gesunden, naturgemäßen

Lebensweise spielerisch erwerben, gesundheitsbewusstes Verhalten am Vorbild lernen und dieses üben.

Die Kinder lernen auf Dauer verantwortlich mit ihren individuellen Gesundheitsressourcen umzugehen.

3. Unterstützung des Selbstwertgefühls

Wir unterstützen das Selbstwertgefühl der Kinder, damit sich jedes Kind als einmalig und unverwechselbar erleben kann. Kinder, die sich bedingungslos angenommen fühlen, entwickeln Vertrauen in ihre Fähigkeiten, Vertrauen zu sich und zu ihrer Umwelt. Den Kindern wird Zeit und Raum gelassen Neues auszuprobieren, aber auch Bekanntes zu erleben.

4. Ermöglichung von Mitsprache und Mitentscheidung

Wir ermöglichen Mitsprache und Mitentscheidung, damit Kinder demokratische Verfahrensweisen einüben, kindgerechte Entscheidungen mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Dies geschieht bei uns durch projektorientiertes Arbeiten. In den Kinderkonferenzen können die Kinder eigene Themenwünsche einbringen und bei der Gestaltung der Projektwochen mitarbeiten.

Kinder lernen ihre eigene Meinung zu entwickeln, sie zu vertreten und die der anderen Menschen zu tolerieren.

5. Förderung der Selbstständigkeit

Wir akzeptieren jedes Kind als eine eigenständige Persönlichkeit und unterstützen es aktiv Initiative und Selbstständigkeit zu entwickeln. Eigenes Tun und die Möglichkeit zum eigenen Erfahren, Ausprobieren und auch des Irrrens, sind elementare Entwicklungsschritte. Dies geschieht dadurch, dass unsere Kinder einen altersentsprechenden Freiraum und eine Angebotsvielfalt im ganzen Haus und Garten vorfinden

6. Förderung der sozialen Kompetenz

Damit jedes Kind, unabhängig von seiner Begabung und seiner Herkunft, seinen Platz in der Gesellschaft findet, fördern wir die sozialen Kompetenzen der Kinder. In der Kita werden unter den Kindern freundschaftliche Kontakte aufgebaut und im Zusammensein lernen sie, sich für ihre eigenen Interessen einzusetzen, Kompromisse einzugehen, Konflikte im Dialog und gewaltfrei auszuhandeln und Andersartigkeit respektvoll zu tolerieren.

7. Sinnzusammenhänge lernen

Bei unserer pädagogischen Begleitung der Kinder achten wir darauf, ihnen möglichst viele Gelegenheiten für selbsttätiges und selbst entdeckendes Lernen zu bieten. Durch ein breit gefächertes Angebot, das den Kindern ermöglicht, selbst Erfahrungen und Zusammenhänge zu erkennen, werden auch Handlungsabläufe selbst bestimmt und verstanden.

8. Förderung der Kreativität

Die Kreativität in unserer Einrichtung wird durch viel Freiraum und ein ausreichendes Angebot an Materialien gefördert. Den Kindern soll so oft wie möglich Gelegenheit gegeben werden, sich ungezwungen und zweckfrei zu betätigen und ihre Ideen und Gefühle im Spiel, im Musizieren, im künstlerischen Gestalten und Planen zum Ausdruck zu bringen. Kreative Menschen können Neues schaffen und Veränderungen bewirken.

Gemeinsam geht es besser!!!

Gemeinsam erreichen wir viel. Wir wollen Sie, liebe Eltern, durch regelmäßigen Austausch, partnerschaftliche Zusammenarbeit und durch Bildungsangebote für Kinder in Ihren Erziehungsaufgaben unterstützen.

Zur Elternarbeit gehört in unserer Kindertagesstätte:

➤ Das Elterngespräch

Der häufigste Kontakt findet beim Bringen und Abholen der Kinder statt. Diese „Tür- und Angelgespräche“ sind kurz, informativ und wichtig. Um unsere erzieherische Arbeit an Ihrem Kind nicht gegeneinander, sondern miteinander zu gestalten, können hin und wieder EINZELGESPRÄCHE hilfreich sein.

Die persönlichen Gespräche werden je nach Situation zu einem bestimmten Zeitpunkt mit Ihnen vereinbart.

Für Ihre Wünsche und Anliegen sind wir stets offen.

➤ Elternabend

Sehr wichtig sind auch die Elternabende, die wir während des Kindergartenjahres anbieten. Sie geben Ihnen die Möglichkeit:

- zum Erfahrungsaustausch

- zur Auseinandersetzung mit pädagogischen Fragen und Themen
- kreativ tätig zu werden

➤ **Kita-Infos (Elternbriefe und Kita-App)**

Zum Austausch und zur Information gehören Info-Blätter, welche z.B. die Planung des Jahresablaufes beinhalten.

Sie finden diese in den Postfächern vor jeder Gruppe oder erhalten Sie über die Kita-App.

Auch die Plakate in der Nähe des Eingangs und der Gruppentüre sind Informationsquellen für Sie – daher bitten wir hier immer um „besondere Aufmerksamkeit“!

➤ **Kindertagesstätten-Beirat**

Der Elternbeirat, den die Eltern zu Beginn des Kitajahres aus ihrer Mitte wählen, vertritt die Interessen der Elternschaft. Er unterstützt die Überlegungen des Trägers und des Kitateams, sowie die Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der Kindertagesstätte.

➤ **Einmal Mäuschen sein**

Mäuschen sein in der Kindertagesstätte, das wünschen sich viele Eltern. Wir laden Sie ein, die Möglichkeit zu nutzen, ein paar Stunden in der Gruppe Ihres Kindes zu verbringen. Wer Kita – Luft schnuppern möchte, ist bei uns herzlich willkommen.

➤ **Feste und Feiern**

Solche Anlässe sind für die Kinder und auch für die Eltern immer Höhepunkte im Jahresablauf. Hierbei bietet sich jedem die Gelegenheit, andere Eltern zu treffen, Kontakte zu knüpfen und Geselligkeit zu erleben. Ihre Unterstützung und Ihr Engagement erwarten wir!

➤ **Elternmitarbeit**

Das Kita Jahr bietet viele Möglichkeiten sich einzubringen:

- Dekoration im Eingangsbereich
- Mithilfe in der Kita – Bücherei
- Fotoarbeiten zum Nachbestellen für alle Eltern

- Lieferung des Mittagessens
- Vorstellung des Berufes oder des Hobbies in der Gruppe
- Begleitung bei Projekten z.B. Waldhelfer usw.
- Mithilfe bei Festen und Feiern (Kuchen backen...)
- Artikel für unsere Amtsbotenachrichten z.B. Herbstfest, St. Martinsumzug, Lichterweihnacht....

Über Ihre freiwillige Mithilfe und Engagement würden wir uns sehr freuen!!!

Vernetzung und Kooperation:

Unsere Kindertagesstätte ist ein wichtiger Bestandteil des Gemeinwesens. Wir arbeiten mit verschiedenen Institutionen und öffentlichen Einrichtungen zum Wohl und zur Förderung der Kinder zusammen.

Unter anderem kooperieren wir mit der Grundschule und bemühen uns um eine stete partnerschaftliche Zusammenarbeit wie z.B. Lehrerbesuche in der Kita, Besuch der Grundschule mit den Vorschülern, Austausch mit den Lehrern. Dazu gehört auch eine intensive Schulvorbereitung.

Der Kurs, „Vorkurs Deutsch – lernen vor Schulbeginn“, ist sowohl für bedürftige Kinder mit Migrationshintergrund als auch ohne und dient zur Unterstützung im sprachlichen Bildungs- und Entwicklungsprozess. Die Kursteilnahme verbessert Startchancen der Kinder in der Schule und wird parallel sowohl in der Kita als auch in der Schule durchgeführt.

Außerdem ergeben sich durch verschiedene Projekte, die in der Kindertagesstätte stattfinden, weitere Kontakte z.B. zur Feuerwehr, zum Tierheim, zum Förster, zum Metzger, zum Bäcker, zur Wasserwacht usw.

Kindertagesstätten A – B – C

Dieses kleine „Kita – ABC“ soll für Sie und Ihre Familie eine übersichtliche Informationssammlung sein, damit Ihr Kind und Sie sich bei uns schnell eingewöhnen und bald wohlfühlen.

Ausflüge

Themenbezogene Ausflüge finden während des Kitajahres statt und werden vorher angekündigt.

Badetag

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine Tasche mit Badeanzug/Hose, Handtuch mit in den Kindergarten.

Immer wieder werden wir spontan an heißen Sommertagen Badetage einlegen an denen sich die Kinder im Planschbecken, unter dem Rasensprenger oder an unserem Wasserspiel in unserem Garten erfrischen können.

WICHTIG:

- **Ihr Kind sollte deshalb von Ihnen schon mit Sonnencremen morgens Zuhause eingecremt werden.**
- **Bitte denken Sie auch an Sonnenschutz für den Kopf und geben Sie Ihrem Kind eine Mütze oder Sonnenhut mit!!**
- **Unsere Empfehlung: - Sonnencreme- Roller, damit sich die Kinder im Kindergarten, gerade die Kinder die am Nachmittag bei uns sind, nochmals selbst eincremen können. (Bitte mit Namen beschriften, damit Verwechslungen vermieden werden gerade bei Kindern die zu Allergien neigen)**

Ferienregelung

Die Kindertagesstätte hat zwei Wochen an Weihnachten, eine Woche an Pfingsten und drei Wochen in den Sommerferien geschlossen. Die genaue Ferienplanung wird Ihnen in der Elternpost bekannt gegeben.

Fotos

Bei besonderen Anlässen werden Fotos von den Kindern gemacht. Diese werden aufgehängt und können von Ihnen für 0,50 € pro Bild nachbestellt werden. Diese Einnahmen werden für neue Filme, Spiele, usw. verwendet. Alle zwei Jahre besucht uns ein Fotograf für Portraitaufnahmen. Gruppenfotos werden jährlich ebenfalls vom Fotografen geschossen.

Geburtstag

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr ist der eigene Geburtstag. Wir möchten diesen Tag auch in der Kita gemeinsam feiern und bitten Sie deshalb den Termin mit der Erzieherin abzusprechen. Für die Feier in der Gruppe darf Ihr Kind etwas zu Essen mitbringen (z.B. Butterbrezen, Wurstsemmeln, Wienerle und Brezen/Semmeln oder trockenen Kuchen).

Gesundes Frühstück

Jeden Freitag veranstalten wir im Wechsel mit allen Kindern ein gesundes Frühstück oder Müsli. Es werden Milchprodukte, ungesüßter Tee, Müsli, Vollkornprodukte, Obst, Gemüse usw. angeboten.

Diese Lebensmittel werden von den Eltern mitgebracht. Bitte tragen Sie sich in die Listen vor den Gruppentüren ein.

Getränke

Die Kindertagesstätte stellt Tee, Mineralwasser und Saft zur Verfügung. Dafür sind monatlich 4,- zu entrichten (Abbuchung mit dem Kitabeitrag). Eigene Getränke dürfen nicht mitgebracht werden!

Gottesdienst

Da wir eine katholische Einrichtung sind, finden mehrmals im Kita – Jahr Gottesdienste statt, die von den Kindern gestaltet werden. Wir bitten Sie daran teilzunehmen.

Handys im Kindergarten

In unserem Schutzkonzept weisen wir darauf hin, dass das filmen und fotografieren bei Festen und auch in unseren Kita-Gebäuden nicht gestattet ist. Es dient zum Schutz der Kinder, Eltern und des Personals die nicht gefilmt oder fotografiert werden möchten. Diese Aufnahmen dürften nicht in den sozialen Medien verbreitet werden (WhatsApp, Facebook, Instagram usw.), dies können wir nicht kontrollieren. Unsere Feste sind dafür gedacht, dass Kinder und Eltern zusammen Spaß haben, leider ist dies in den letzten Jahren verloren gegangen, da die Eltern mit Filmen und fotografieren mehr beschäftigt sind als sich die Zeit zum Spielen und Feiern zu nehmen. Es werden Fotos zur Erinnerung für Ihre Fotoalben von Seiten der Kita gemacht, damit alle Familien Zeit füreinander haben.

Hausschuhe

Ihr Kind benötigt für den Aufenthalt bei uns ein Paar geschlossene Hausschuhe (mit Klettverschluss). Bitte keine „Schlapper“!

Schreiben Sie, um Verwechslungen zu vermeiden, den Namen Ihres Kindes auf jeden Schuh!

Informationen

Wichtige Informationen erhalten Sie durch die Pinnwand der jeweiligen Gruppe, die Elternpost, das Postfach jeder Familie, die große Informationstafel neben der Eingangstür und über die Kita-App.

Kleidung

In der Kindertagesstätte arbeiten wir mit verschiedenen Materialien. (Kleber, Wasserfarben usw.) Dies sollte bei der Auswahl der Kleidung berücksichtigt werden, denn oft sind Flecken unvermeidbar.

Die Kleidung Ihres Kindes sollte auch zweckmäßig sein.

Das bedeutet, dass Kleidung die eigentlich an den Faschingstagen (Prinzessinnenkleider oder Pullover mit Umhängen usw.) getragen werden, im Alltag leider nicht sehr vorteilhaft sind und die Kinder beim Spielen, Basteln etc. extrem behindern oder einschränken.

Wir bitten Sie, diese Kleidungsstücke Ihrem Kind nur zu den dafür vorgesehenen Festen und Feiern anzuziehen.

Ordentliche, bequeme und zweckmäßige Kleidung die auch mal schmutzig werden kann, ist hierfür genau richtig.

Wir versuchen so oft wie möglich in den Garten zu gehen und bitten Sie Ihrem Kind wetterentsprechende, bequeme Kleidung anzuziehen, welche auch schmutzig werden darf. Hier sind eine Matschhose sowie Gummistiefel optimal.

Kneipp in der Kindertagesstätte

Bereits im Kindergartenalter ist es möglich, spielerisch die Abwehrkräfte zu stärken und Gesundheitsvorsorge zu betreiben. Als Kneipp – Kita fließt die Lehre von Sebastian Kneipp in unser Konzept mit ein.

Grundlagen zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung bilden die fünf Elemente die in kind- und altersgerechter Form angeboten werden:

1. Lebensordnung/Seelisches Wohlbefinden
2. Nutzung von Kräutern und Heilpflanzen
3. Vollwertige, abwechslungsreiche Ernährung
4. Ausreichend Bewegung
5. Wasser als Überträger von natürlichen Reizen

Die fünf Elemente sind nicht voneinander zu trennen. Sie überschneiden sich und bilden ein komplexes Gesamtgefüge wie der Mensch als Einheit von Körper, Geist und Seele.

Krankheit

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihr Kind der Kita fernbleibt.

Erkrankte, sowie krankheitsverdächtige Kinder dürfen nicht in die Kita kommen. Ansteckende Krankheiten innerhalb der Familie des Kindes müssen unverzüglich der Kita-Leitung gemeldet werden, da etliche Krankheiten auch Meldepflichtig sind.

Bitte informieren Sie uns über Allergien, chronische Krankheiten usw.
Ein ausführliches Info-Blatt über das Verhalten im Krankheitsfall Ihres Kindes wird Ihnen im September zu Beginn des Kita-Jahres ausgeteilt.

Mahlzeiten

Die Essenszeit ist für die Kinder ein wichtiger Bestandteil im Tagesablauf.

Brotzeit: Achten Sie darauf, dass Sie Ihrem Kind eine nahrhafte, abwechslungsreiche Brotzeit (Obst, Gemüse, Joghurt, Brot usw.) mitgeben.

Keine Süßigkeiten, Kaugummi oder Milchschnitte einpacken!

Warmes Essen: Ab 13.00 Uhr steht zusätzlich ein kindgerechtes, warmes, abwechslungsreiches Mittagessen zur Verfügung. Diese Mahlzeit kostet pro Essen 2,70 € (reguläre Kosten 3,70€->1€ wird von der Kirchenstiftung St. Emmeram übernommen) und muss vorher gebucht werden.

Morgenkreis

Regelmäßig treffen sich alle Gruppen gemeinsam im Turnraum, wo wir mit den Kindern singen und aktuelle Themen besprechen.

Nachmittagsangebote:

Nachmittagsgruppe

Die Nachmittagsgruppe wird von einer pädagogischen Kraft betreut. In dieser Gruppe finden Freispielzeit, Bewegung, Spielen im Garten usw. statt.

Englisch – Playgroup

Mit Spiel und Spaß werden den Kindern englische Begriffe und einfache Sätze nähergebracht. Die Kinder lernen spielerisch Farben, Zahlen, Formen usw. kennen.

Hören-Staunen-Lauschen

Durch Märchen, Bilderbücher, Geschichten und Vieles mehr wird die Phantasie der Kinder angeregt und die Neugier an Sprache und Schrift geweckt.

Natur Pur

Die unterschiedlichen Lebensräume in der Natur mit allen Sinnen erfahren, so lautet das Motto dieser Gruppe. Außerdem wollen wir nach Sebastian Kneipp den Kindern eine gesunde Lebensweise näherbringen.

Kreativ – Schnipseln, klecksen, malen – Werkstatt für kleine Künstler

Der Phantasie und Kreativität freien Lauf lassen, mit verschiedenen Materialien unterschiedliche Techniken ausprobieren, Künstler kennen lernen, gestalterisch tätig werden, das sind die Ziele dieses Zusatzangebots.

Musikalische Früherziehung

Durch kennen lernen von Klanggeschichten, Malen nach Musik, Spielliedern, Tänzten, Basteln und Spielen von Instrumenten, tauchen wir ab in die Welt der Musik.

Vorschulgruppe

Altersentsprechende Förderung und Projekte wie z.B. Erste Hilfe, Versuche und Experimente, Verkehrserziehung und Exkursionen werden dabei im Vordergrund stehen.

Lernwerkstatt

Kinder müssen die Welt im wahrsten Sinne des Wortes begreifen und erfassen! Sie sammeln wichtige Lernerfahrungen durch ihr Interesse an Sachen, ihre Lust Neues zu entdecken und ihren Forscherdrang.

Lernwerkstatt ist nicht auf einen Raum begrenzt, sondern bedeutet, die Kinder können überall in der Kita und Umgebung werkeln, experimentieren und arbeiten.

Notfall

Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Telefonnummer/Adresse (Anschrift/Privat-/Handynummer) immer aktuell ist, damit wir Sie im Notfall erreichen können.

Obstteller

Den Kindern wird täglich während des Essens zur mitgebrachten Brotzeit verschiedenes Obst und Gemüse angeboten.

Der Obst- und Gemüseteller wird immer wieder gefüllt und daher „Magischer Obstteller“ genannt.

Die Kinder werden so motiviert, täglich Obst und Gemüse zu essen.

Wir benötigen dazu Ihre Mithilfe. In der Nähe der Gruppentür ist ein Korb aufgestellt, in den Sie Ihr mitgebrachtes Obst und Gemüse (orientiert an der jeweiligen Jahreszeit) hineinlegen können.

Parken

Das Parken vor dem Eingangstor ist bei uns **NICHT** erlaubt. (Rettungsweg)
Wir bitten Sie die ausgewiesenen Parkplätze vor der Kita zu benutzen.
Fahrräder der Eltern können am dafür vorgesehenen Fahrradplatz abgestellt werden.

Praktikanten

Es ist möglich, dass mehrmals im Jahr Praktikant/Innen zu uns in die Gruppen kommen. Sie leisten hier ein Praktikum für ihre schulische Ausbildung ab.

Resi+

Unter dem Projekt Resi+ Resilienz und Sicherheit steht folgendes Konzept:
Der Zusammenhang zwischen Gewalterfahrungen in der Kindheit und Gewaltbetroffenheit im späteren Leben ist durch Studien gut belegt.
Deshalb ist es wichtig, Gewalt gegenüber Kindern zu verhindern oder zu beenden.

Resi+ beinhaltet die Förderung der Resilienz (Widerstandskraft) von Kindern und unterstützt Familien sowie Kindertageseinrichtungen in ihrer Schutzfunktion.

Kinder können in ihrer gesunden Entwicklung nicht nur zu Hause, sondern auch in der Kita gestärkt werden.

Resi+ hat das Ziel, die Sicherheit und Widerstandskraft von Kindern zu stärken.

Schnuppertage

Um uns schon einmal etwas kennen zu lernen, bieten wir den „Neuen“ Schnuppertage an.

Spielzeug

Spielzeug von zu Hause soll Ihr Kind grundsätzlich **nicht** mit in die Kita bringen.
An speziellen Spielzeugtagen, welche wir sporadisch festlegen, darf jedoch Spielzeug von zu Hause mitgebracht werden. Im Krippenbereich bestehen möglicherweise abweichende Regeln.

Turnen

Einmal in der Woche hat jede Gruppe ihren Turntag. An diesem Tag sollten T-Shirt, kurze Hose oder Leggings und Gymnastikschuhe oder feste Turnschuhe nicht fehlen.

Vorschule

Unsere „Elefantenkinder“ werden das ganze Jahr über gezielt auf die Schule vorbereitet. Dies geschieht z.B. durch Projektgruppen, Vorschularbeiten,

Zahlenland, besondere Aufgabenstellung im Alltag usw. Die Kinder erwerben alters- und entwicklungsentsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die besonderen Anforderungen der Schule wie Ausdauer, differenzierte sprachliche Ausdrucksfähigkeiten, positive Arbeitshaltung, Freude und Motivation an Neuem, sind in unserer pädagogischen Arbeit berücksichtigt. Im letzten Kita-Jahr nehmen alle Vorschulkinder am Würzburger Trainingsprogramm „Hören, lauschen, lernen“ teil. Dies dient zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache.

Zeichen

Jedes Kind erhält bei Kitaeintritt einen Platz an der Garderobe zugewiesen, der mit einem Tierbild versehen ist.

Wichtiges zum Kitaaufang

Bei Eintritt in die Kindertagesstätte müssen vorliegen:

- Bildungs- und Betreuungsvertrag
- Buchungsvereinbarung
- Bankeinzugsermächtigung
- Einverständniserklärung (Konzeption)
- Kopie der Abstammungsurkunde beider Eltern (für Kinder, deren Eltern beide nicht deutschsprachiger Herkunft sind)
- Nachweis über Früherkennungsuntersuchung (gelbes U-Heft)
- Nachweis über Masernimpfung

Bitte bringen Sie am ersten Kita-Tag Folgendes mit:

- Hausschuhe (geschlossene Schuhe)
- Turnkleidung im Beutel (nur Kiga-Kinder Kleidung und Beutel mit Namen versehen)
- 2 Fotos Ihres Kindes
- Kindergartentasche
- 3 Päckchen Papiertaschentücher
- Matschhose
- Für Wickelkinder: Windeln, Feuchttücher, Ersatzkleidung
Bitte kennzeichnen Sie das Eigentum Ihres Kindes, damit Verwechslungen vermieden werden können.

Kosten:

Der Grundbeitrag bemisst sich nach der vereinbarten wöchentlichen
Betreuungszeit (siehe Elternvereinbarung)

Sollten es zu Zahlungsproblemen kommen und der Rückstand von 2
Monatsbeiträgen wird nicht ausgeglichen, nimmt sich unser Träger die kath.
Kirchenstiftung das Recht den Kindergartenplatz ab dem nicht bezahlten 3.
Monatsbeitrag den Kindergartenplatz zu kündigen.

Zusätzlich werden folgende Beiträge erhoben:

- Getränke/Müsligeld 4,00 € **monatlich** (Abbuchung)
- Essensgeld: 2,70 € **pro Mahlzeit** (falls gebucht)
- Kneippbürste/Tasche 5,00 € **einmalig** (bar in der jeweiligen
Gruppe zu bezahlen)
- Kita-Ordner 10,00€ **einmalig**

Bei einer Neuaufnahme ist für jedes Kind außerdem eine einmalige
Aufnahmegebühr in Höhe von **20,00 €** zu entrichten.

Mögliche Buchungen:

	Frühdienst 07:00 bis 08:00	Vormittagsgruppe 08:00 bis 13:00	Mittagsdienst 13:00 bis 14:00
Montag	Frühdienst	Verschiedene pädagogische Angebote nach dem neuen Bildungs- und Erziehungsplan bzw. Projektarbeit, Freispiel, Förderung, Vorschule, Bewegung, Garten, Kneippen (Pflichtbuchung)	Zweite Brotzeit/ Warmes Mittagessen Freispiel
Dienstag	Frühdienst		Zweite Brotzeit/ Warmes Mittagessen Freispiel
Mittwoch	Frühdienst		Zweite Brotzeit/ Warmes Mittagessen Freispiel
Donnerstag	Frühdienst		Zweite Brotzeit/ Warmes Mittagessen Freispiel
Freitag	Frühdienst		Zweite Brotzeit/ Warmes Mittagessen Freispiel

	14:00 bis 15:00	15:00 bis 16:00	16:00 – 17:00
Montag	Natur Pur ab 4 Jahre Hören, staunen, lauschen ab 3-4 Jahre Nachmittagsgruppe	Nachmittagsgruppe	Nachmittagsgruppe
Dienstag	Lernwerkstatt 3 – 4 Jahre Nachmittagsgruppe	Nachmittagsgruppe	Nachmittagsgruppe
Mittwoch	Vorschule Nachmittagsgruppe	Englisch ab 4 Jahre Nachmittagsgruppe	Nachmittagsgruppe
Donnerstag	Musik ab 4 Jahre Kreativ Nachmittagsgruppe	Nachmittagsgruppe	Nachmittagsgruppe
Freitag	Nachmittagsgruppe	Nachmittagsgruppe	

Bring- und Abholzeiten:

Frühdienst: von 7.00 - 8.00 Uhr

Bringzeit: morgens von 8.00 - 8.30 Uhr

Krippe: von 8.00 – 9.00 Uhr

Abholzeiten:

Vormittagsgruppe: von 12.30 – 13.00 Uhr

Krippe: von 12.00 – 13.00 Uhr

Mittagsbetreuung mit Mittagessen: von 13.45 – 14.00 Uhr

Mittagsbetreuung mit Brotzeit: von 13.45 – 14.00 Uhr

Nachmittagsgruppe/Projekte von 14.45 – 15.00 Uhr

von 15.45 – 16.00 Uhr

von 16.45 – 17.00 Uhr

Wenn die Abholzeiten nicht rechtzeitig eingehalten werden (siehe oben) müssen wir einen Unkostenbeitrag von 5,-€ pro angefangene Stunde erheben. Dies gilt auch wenn Sie eine Betreuung außerhalb der gebuchten Zeiten benötigen.

2007 erstellt und erfasst von Frau Langer und Frau Stroot

Fortführung der Konzeption:

- 2009 durch Frau Wiedemann und Frau Stroot
- 2011 durch Frau Langer und Frau Stroot
- 2013 durch Frau Stroot und Frau Braun
- 2015 durch Frau Hofmann und Frau Steger
- 2016 durch Frau Hofmann und Frau Steger
- 2017 durch Frau Hofmann und Frau Steger
- 2018 durch Frau Hofmann und Frau Steger
- 2019 durch Frau Stroot und Frau Heibel
- 2020 durch Frau Stroot und Frau Heibel
- 2021 durch Frau Stroot und Frau Heibel
- 2022 durch Frau Stroot und Frau Heibel
- 2023 durch Frau Stroot und Frau Heibel
- 2024 durch Frau Stroot und Frau Heibel

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit in der Kita und hoffen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ihr Kita-Team St. Marien

Wenn ich traurig bin, brauche ich
Jemanden, der mich tröstet

Wenn ich wütend bin, brauche ich
Jemanden, der mich aushält

Wenn ich lache, brauche ich
Jemanden, der mir Zuversicht gibt

Wenn ich ungeduldig bin, brauche ich
Jemanden, der mich beruhigen kann

Wenn ich an mir zweifle, brauche ich
Jemanden, der mir Anerkennung schenkt

Wenn ich etwas gelernt habe, brauche ich
Jemanden, dem ich es zeigen kann

Wenn ich einsam bin, brauche ich
Jemanden, der mich in den Arm nimmt

Wenn ich selbstsicher aufwachsen soll, brauche ich
Jemanden, der mir Geborgenheit schenkt!



Einwilligungserklärung:

Die Sorgeberechtigten willigen ein, dass

- Mein Kind an Projekten und Veranstaltungen außerhalb der Kindertagesstätte und damit evtl. verbundenen Fahrgemeinschaften teilnehmen darf.
- Meldepflichtige Krankheiten dem Gesundheitsamt mit Namen und Adresse des erkrankten Kindes weitergegeben werden müssen.
- Die Kindertagesstätte Fotos von Aktionen und dem Betreuungsalltag, auf denen mein Kind abgebildet ist, zum Nachbestellen ausgehängt und gelegentlich Fotos in der Presse veröffentlicht werden. Die Bilder dürfen außerdem auch für die Jahresberichte, Chroniken oder Präsentationen verwendet werden.
- Die Grundschule mit der Kindertagesstätte kooperiert und sich über mögliche Hilfen und Einschränkungen meines Kindes austauschen darf. (Vorkurs Deutsch inbegriffen)
- Sie die Konzeption der kath. Kindertagesstätte St. Marien zur Kenntnis genommen haben und sich mit den Inhalten, Zielen und Regelungen einverstanden erklären.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungs-
berechtigten